



Fotos: Leif Schmittgen --- Die Beteiligten stellen die neuen Automaten heute vor.

LOKALMIX

ls; 07.12.2021, 19:00 Uhr

„Tante Emma 2.0“ in Bünghausen

Gummersbach - In diesem Jahr förderte die LEADER-Region "1.000 Dörfer - eine Zukunft" 18 Kleinprojekte – Eines davon ist der „Büngkeser“ Dorfautomat, der heute der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Von Leif Schmittgen

Kreis-Planungsdezernent und Vorsitzender des Trägervereins der LEADER-Region "1.000 Dörfer - eine Zukunft", Frank Herhaus, geriet heute Morgen ins Schwärmen: „Das ist Tante Emma 2.0.“ Damit hätte er es aus LEADER-Sicht nicht besser auf den Punkt bringen können. Denn die Kleinprojektförderung hat sich auch auf die Fahnen geschrieben, die ländliche Wirtschaft in Schwung zu bringen und vor allem für eine bessere Nahversorgung und damit Lebensqualität zu sorgen. Ab sofort können Interessierte täglich zwischen 6 und 21 Uhr frische regionale Produkte am neuen „Büngkeser“ Dorfautomaten erwerben. Dazu gehören Wurst, Milch, Käse und Fleisch.



[Peter Schmidt befüllt die Automaten regelmäßig.]

„Ganz neu ist die Idee von Verkaufsautomaten nicht“, sagte Peter Schmidt vom örtlichen Klosterhof in Bünghausen, der das Projekt gemeinsam mit Ehefrau Susanne Schulte initiiert hatte. „Wir wollten etwas Spezielles für das Dorf tun“, beschrieb er seine Überlegungen vor der LEADER-Bewerbung. Und so steht neben dem kühlenden Gerät ein weiterer Automat, der saisonal wechselnde Produkte aus dem Ort beinhaltet. Bis Weihnachten werden dort die Holzarbeiten der Bünghausener Frieder Bock und Willy Wentzel zum Verkauf angeboten. Zusätzlich möchte die elfjährige Emilia Linde ihr Taschengeld mit eigenen Nähereien aufbessern. Einen Platz im Automaten hat außerdem der Honig von Bärbel Neidenbach gefunden.

Zur Einweihung war auch LEADER-Regionalmanagerin Heike Brand in den Gummersbacher Ortsteil gekommen und überbrachte dem Betreiberhepaar ihre Glückwünsche. Unter anderem hatte sie für die 80-prozentige Förderung des Kleinprojekts mit einem Zuschuss in Höhe von 9.500 Euro gestimmt.

LEADER-Kleinprojektförderung

In diesem Jahr haben sich 41 Vereine und Institutionen bei der LEADER-Kleinprojektförderung beworben, 18 bekamen den Zuschlag. Bis zu 20.000 Euro kann man so für Vorhaben erhalten, die der Allgemeinheit zugutekommen. Insgesamt stehen jährlich 180.000 Euro zur Verfügung. Weil die Kosten in Bünghausen doch etwas geringer ausgefallen waren, wurde Geld zurückgezahlt und ein weiteres Projekt konnte damit unterstützt werden.

Das Auswahlgremium bewertet die Bewerbungen nach einem bestimmten Punktesystem und vergibt danach die Zuschläge. Ab der ersten Januarwoche startet die nächste Bewerbungsrunde. Anders als bei Großprojekten muss hier kein Antrag bei der Bezirksregierung auf Bewilligung gestellt werden, das Gremium entscheidet selbstständig. Somit soll schnelle und unbürokratische Hilfe ermöglicht werden. Einzige Bedingung: Das Projekt muss innerhalb eines Kalenderjahres umgesetzt sein.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.





